

sind. Die Hauptursache dafür ist die ungenügende ideologische Auseinandersetzung sowie die ressortmäßige Einengung in der Leitung der Landwirtschaft und die ungenügende Verbindung leitender Kader mit der Praxis.

Die wichtigste Voraussetzung für eine geordnete Leitung der Landwirtschaft ist die *Herstellung der engen Verbindung* der Mitarbeiter der staatlichen Organe mit den LPG, VEG, MTS und den werktätigen Einzelbauern in ihren Gebieten. Ein solcher operativer Arbeitsstil trägt entscheidend dazu bei, sich eine exakte Kenntnis über den Entwicklungsstand der LPG, MTS, VEG und Einzelbauernwirtschaft zu verschaffen, sich mit den besten Erfahrungen der fortgeschrittensten LPG, MTS, VEG vertraut zu machen. Gleichzeitig ist es dadurch möglich, die Ursachen des Zurückbleibens eines Teils von LPG, MTS und VEG aufzudecken und operativ an deren Beseitigung mitzuwirken.

Eine weitere Methode der staatlichen Leitungstätigkeit besteht darin, durch einen *systematischen Erfahrungsaustausch* die besten Erkenntnisse des sozialistischen Wirtschaftens im MTS-Bereich und Kreisgebiet allen LPG, VEG und MTS zu übermitteln. Er ist mit Unterstützung der Arbeitsgruppen der MTS und der Wissenschaftler zu organisieren und sollte mit Feld- und Stallbesichtigungen sowie der Vorführung neuer Maschinen verbunden werden.

Die VI. LPG-Konferenz verweist nochmals ausdrücklich alle Vorsitzenden der Räte der Bezirke und Kreise auf die Notwendigkeit eines engen Kontaktes mit den LPG-Beiräten und den landwirtschaftlichen Kommissionen. Sie ist der Auffassung, daß der LPG-Beirat in jeder wichtigen Frage, die die Entwicklung der LPG betrifft, zu hören und in die Lösung der gestellten Aufgaben mit einzubeziehen ist.

Immer noch werden LPG-Beiräte den Abteilungen für Landwirtschaft beziehungsweise den Abteilungsleitern für Landwirtschaft unterstellt. Das ist unzulässig. Für die Arbeit der LPG-Beiräte tragen die Vorsitzenden der Räte der Bezirke und Kreise persönlich die volle Verantwortung. Bei der Behandlung der Fragen der LPG in den Volksvertretungen empfiehlt es sich, Vertreter der LPG-Beiräte hinzuzuziehen.

Es ist notwendig, daß die Räte der Kreise unter Einbeziehung der LPG-Beiräte ein konkretes Programm ausarbeiten, wie die zur Zeit noch wirtschaftlich schwachen LPG bis Ende 1959 den Anschluß an die fortgeschrittenen Genossenschaften finden und ihre Wirtschaftlichkeit